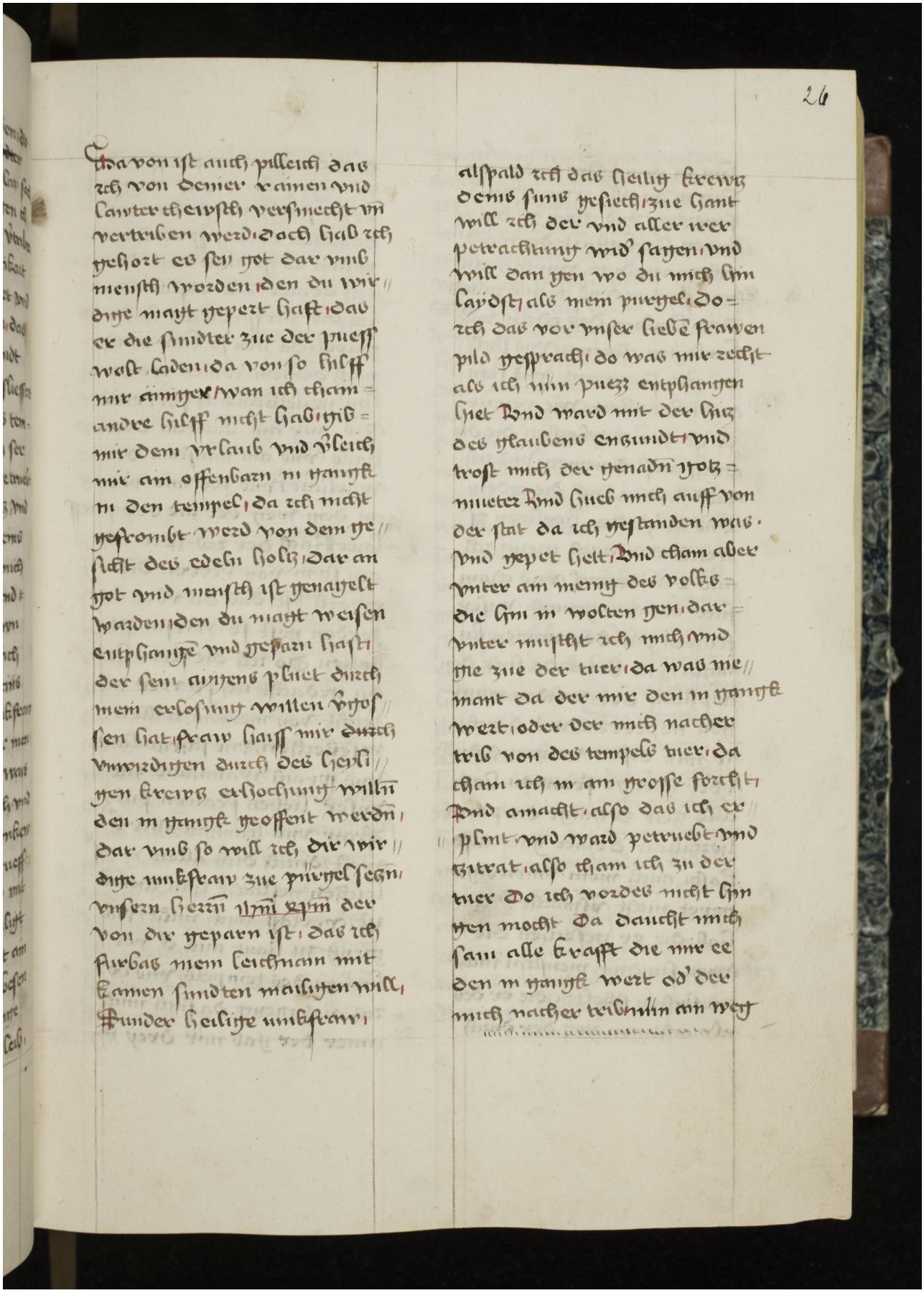
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Da von ist auch pillerich das
ich von dener rainen vnd
lawter therysth verschmecht vñ
vertriben werd. Doch hab ich
geschorn es sey got dar vmb
menysth worden. den du wir
dise mayt geperst hast. das
er die sindter zue der priesst
wolt laden. da von so hilff
mir ainiger. wan ich eham =
andre hilff nicht hab. hilb =
mir dem vrlaub vnd vleich
mir am offenbarn ni tranyst
ni den tempel. da ich nicht
gestrombt werd von dem ge
slecht des edeln holtz. Dar an
got vnd menysth ist genayelt
warden. den du mayt weisen
entpfanisse vnd gepain hast.
der sein ainigens plut durch
mein erlosung willen vñ fos
sen hat. Straw hayss mir durch
vnwirdigen durch des heyli
gen kreutz erlosung willn
den in tranyst geoffent werdn.
dar vmb so will ich dir wir
dige umbstraw zue priegel segn.
vnsern herrn vñ kom der
von dir geparn ist. das ich
furbas mein leichnam mit
samen sundten mailigen will.
Punder heilige umbstraw.
alspald ich das heilig kreutz
dems sins gesicht zue hant
will ich der vnd aller wer
petrachtung vñ' sagen. vnd
will dan gen wo du mich hin
laydst. als mein priegel. Do =
ich das vor vnser liebe frawen
pild gesprach. do was mir recht
als ich nun priesz entpfangen
hiet. Vnd ward mit der hilz
des glaubens entzundt. vnd
trost mich der genadn gotz =
mueter. Vnd hueb mich auff von
der stat da ich gestanden was.
vnd gepet hielt. Vnd eham aber
vnter am meny des volks =
die im wolten gen. dar
vnter mistht ich mich. vnd
me zue der tur. da was me
mant da der mir den in tranyst
wert. oder der mich nacher
treib von des tempels tur. da
eham ich in am grosse forcht.
Vnd amacht. also das ich er
plint. vnd ward petrubt. vnd
zitrat. also eham ich zu der
tur. Do ich vorders nicht hin
gen mocht. Da danecht mich
sam alle kraft die mir ee
den in tranyst wert od' der
mich nacher treib. Nun in wer